

# Actiengesellschaft Charlottenhütte.

Sitz in Düsseldorf, Breite Str. 32.

## Verwaltung:

**Vorstand:** Friedr. Flick (Berlin), Fritz Tegtmeyer (Siegen), Otto Steinbrinck (Berlin); Stellv.: Konrad Kaletsch (Berlin).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Generaldir. Dr. Albert Vögler (Dortmund), Stellv.: Konsul Dr. H. v. Stein (Köln), Bergassess. Friedr. Schleifenbaum (Siegen); sonst Mitgl.: Bankier Paul Bergmann (Berlin), Geh. Landesbaurat Dipl.-Ing. Eugen Böhringer [Maxhütte] (Rosenberg, Oberpfalz), Bankier Dr. A. B. Brüning (Köln), Gen.-Dir. Dr. Friedrich Eichberg (Berlin), Bankier Dr. e. h. Jakob Goldschmidt (Berlin), Bank-Dir. Carl Goetz [Dresdner Bk.] (Berlin), Bank-Dir. Friedrich Herbst (Köln), Bankier Dr. Georg Hirschland (Essen), Gen.-Dir. Dr. W. Huber (Essen), Bankier F. Koenigs (Amsterdam), Dir. G. Menne (Köln), Bank-Dir. Dr. Ed. Mosler [Dt. Bk. u. Disc.-Ges.] (Berlin), Gen.-Dir. a. D. W. Petersen (Dillenburg), Bankier Dr. Robert Pferdmeniges (Köln), Gewerke C. Pletsch (Kilchberg-Zürich), Gen.-Dir. Robert Scherff (Wielkie Hajduki), Bankier Freih. Kurt v. Schröder (Köln), Dir. Dr. jur. Oskar Sempell (Berlin), Fabrikant Emil Steffen (Weidenau), Dr. jur. h. c. Fritz Thyssen (Mülheim[ Ruhr]-Speldorf).

## Entwicklung:

**Gegründet:** 24./10. 1864. — Sitz bis 12./1. 1929 in Niederschelden, bis 15./12. 1930 in Berlin, seitdem in Düsseldorf. — 1899 Erwerb von 523 Kuxen der Eisensteingruben „Brüderbund“. — 1906 Erwerb der restl. Kuxen von Brüderbund. — 1911 Angliederung des Hochofenwerkes Eiserner Hütte u. Erwerb von 688 Kuxen der Gew. Eisenhardter Tiefbau. — Die G.-V. v. 14./6. 1916 beschloß Uebernahme des Cöln-Müsener Bergwerks-Actien-Vereins mit Wirkung ab 1./7. 1915 u. Erweiter. des A.-R. Erwerbspreis 1 250 000 M neue Aktien und 450 000 M bar. Buchgewinn rd. 1 300 000 M zu Abschreibungen auf Anlagen. Gegen Ende des Geschäftsjahres 1915/16 zur Beschaffung von Qualitäts-erzen Erwerb. der 100 Kuxe der Gew. Knappschafts-gluck in Neunkirchen (Kr. Siegen) für 5500 M auf den Kux. Dazu lt. G.-V. v. 28./10. 1916 die Mehrheit (662) Kuxe des Brauneisensteinbergwerks Louise in Niederohmen (Oberhessen); für den Kux wurden je 3750 M (je nom. 1000 M) zu 200% in neuen Aktien u. 1750 M bar) gezahlt. — Lt. G.-V. v. 21./4. 1917 Angliederung der Eichenen Walzwerke u. Verzinkerei A.-G. f. 2 500 000 M neue Aktien u. 250 000 M bar. Lt. G.-V. v. 29./7. 1918 Erwerb. der Aktien der Siegerer Eisenbahnbedarfs-A.-G. (Waggonfabrik, Hammerwerk usw. A.-K. 2 300 000 RM. — 1925 Einbring. des Hochofenwerkes Köln-Müsen u. der Grube Stahlberg in eine neue Siegerer Eisenindustrie A.-G. in Niederschelden (A.-K. 200 000 RM). — Lt. G.-V. vom 28./6. 1926 Veräuß. des Bergwerkseigentums, der Grundst. u. Bauwerke u. der Anlagen der Siegerer Eisenbahnbedarfs-A.-G. an die Ver. Stahlwerke A.-G. in Düsseldorf gegen Gewähr. von 20 000 000 RM Aktien und 7 500 000 RM Genußscheinen. Im einzelnen werden übertragen: Spateisensteingrube Brüderbund bei Eisernfeld, do. Eisernhardter Tiefbau bei Eisern, do. Wernsberg bei Brachbach, do. Neue Haardt bei Weidenau, Hochofen-, Stahl- und Walzwerk in Niederschelden, Hochofenwerk Eiserner Hütte in Eisern; Feinblechwalzwerk, Wellblechfabrik, Verzinkerei u. chemische Fabrik in Eichen, Feinblechwalzwerk, Wellblechfabrik und Verzinkerei in Attendorn, Feinblechwalzwerk in Siegen, Platinen- u. Feinblechwalzwerk Weidenau mit einem Gesamtgrundbesitz von 160 ha, ferner die 100% Beteil. an dem Feinblechwalzwerk Ax, Schleifenbaum & Mattner G. m. b. H. in Siegen, die Anlagen der Siegerer Eisenbahnbedarf A.-G., die Majoritätsbeteilig. an der Siegerer Eisenindustrie A.-G. in Niederschelden. — Im Geschäftsjahr 1929/30 Erwerb von Aktien der Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte im Rahmen eines Konsortiums in maßgeblichem Umfange, u. Oktober 1930 Erwerb eines weiteren Aktienpakets von

rd. 4 Mill. RM aus dem Besitz der belgischen Neef-Gruppe. — Lt. G.-V. v. 15./12. 1930 Verlegung des Sitzes der Ges. nach Düsseldorf, Herabsetz. der Gewinnbeteiligung des A.-R. von 8% auf 6% u. Verlegung des Geschäftsj. auf das Kalenderj. unter Einschaltung eines Zwischengeschäftsj. für die Zeit vom 1./7. bis 31./12. 1930. — Im Zwischengeschäftsjahr (1./7. bis 31./12. 1930) Einberufung des nicht eingezahlten A.-K. von 7.87 Mill. RM, das im Austausch gegen Aktien der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. und der Eisenwerk-Gesellschaft Maximilianshütte, zum Teil auch gegen bar, verwendet worden ist. — 1931 erwarb die Ges. gemeinsam mit der Maxhütte aus dem Besitze der Ver. Stahlwerke A.-G. die Mehrheit der Mitteldeutschen Stahlwerke A.-G. Im Zusammenhang mit diesem Aktienwerb und zur weiteren Ausgestaltung der engen und freundschaftlichen Beziehungen zur Maxhütte erfolgte im März 1931 der Abschluß eines Interessengemeinschaftsvertrages zwischen der Charlottenhütte und der Maxhütte sowie im Sept. 1931 der Beitritt der Charlottenhütte zu dem zwischen der Maxhütte u. Mittelstahl abgeschlossenen Verträge. — 1932: **Gelsenkirchen-Transaktion:** In Ausführung eines mit dem Reichs-Finanzminister im Frühjahr 1932 getroffenen Abkommens wurde am 4./5. 1932 zwischen dem Deutschen Reich und der Ges. ein Vertrag geschlossen, in dem im Auftrag und für Rechnung des Deutschen Reiches am 31./5. 1932 die Firma Hardy & Co. G. m. b. H., Berlin, eintrat. Auf Grund dieses Vertrages verkaufte die Charlottenhütte den bei ihr und ihren Tochterges. liegenden gesamten Besitz an Akt. der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. Gleichzeitig erwarb die Ges. im Zuge dieser Transaktion den bei einer Tochterges. der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. liegenden Besitz an Akt. der Rheinische A.-G. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation. Bezüglich dieses Besitzes von Rhein-Braun-Aktien ist die Charlottenhütte der Rhein-Westfäl. Elektrizitätswerk A.-G., Essen, gegenüber gewisse Bindungen eingegangen, über die zu gegebener Zeit noch berichtet werden soll.

## Zweck:

Verwalt. von Beteilig. bei Unternehm. des Bergbaues u. der Eisenindustrie einschl. von Handelsorganisationen auf diesen Gebieten u. der Erwerb weiterer derartiger Beteilig. Die Ges. ist auch berechtigt, selbst die Gewinn. von Mineralien, Eisen, Eisenwaren und Nebenprodukten sowie den Handel mit solchen Gegenständen zu betreiben.

## Eigentum:

Besteht lediglich in Beteiligungen. Vgl. weit. unt.

## Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1930: 1./7.—30./6.) — Gen.-Vers. spät. Ende Dez. (für 1931 u. 1932 gemeinsam am 23./3. 1933). — **Stimmrecht:** jede Aktie = 1 St., seit 1929 jede Vorz.-A. = 3 St. — Vom Reingewinn mind. 5% zum R.-F. (Gr. 10%); 4% Div. an die Aktionäre, vom Rest erhält der A.-R. eine 6% Vergüt., neben einer festen Vergüt. von 3000 RM für den Vors., von 2250 RM für den Stellv. u. 1500 RM für jedes Mitgl., alsdann die Aktien II. Gattung 2% Superdiv. Der verbleib. Gewinn zur Verf. der G.-V., die auch Spez.-R. bilden kann.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Berl. Handels-Ges., Dresdner Bank, Delbrück Schickler & Co., Carl Cahn; Köln: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., J. H. Stein, Dresdner Bank, Delbrück v. d. Heydt & Cie., A. Levy; Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Siegen: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Wuppertal-Elberfeld: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank; Essen: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Simon Hirschland.